

Poly-Math – Zenith

(36:00, CD, Vinyl, Digital, Nice Weather For Airstrikes, 2022)

Da wurde die Effektsteigerung tatsächlich bis aufs Maximale maximiert. Sonst als Post'n Mathrockender Vierer unterwegs macht man nun seinem Namen wahrhaft alle Ehre, kam mit Saxophonist *Chris Olsen* doch ein neues Mitglied in die Band, was diese nicht nur bezüglich der Quantität verstärkte. Mit seinem schon ein wenig in Richtung Free Jazz tendierendem Spiel lässt *Olsen* nun auch den Style der Formation aus dem Großraum London/Brighton eben dezent in eben jene Richtung tendieren. Glänzten die vorangegangen Veröffentlichungen durch diverse Gastbeiträge befreundeter VocalistInnen, so kommen Poly-Math mit „Zenith“ nun vollkommen ins Instrumentale.



Zenith by Poly-Math

Nichtsdestotrotz ist die Band hier wohl auf ihrem bisherigen Zenit angekommen. Diverse Hinwendungen zum mächtigen Artrock à la King Crimson („Charger“) kollidieren mit ebenso mächtigen Jazz'n Mathrock-Ausuferungen, bei denen man schon das Gefühl hat, dass der 21st Century Schizoid Man seine Finger hier im Spiel hat (sowie alte VdGG? D. Schlussred.). Tatsächlich und auf jeden Fall sind Poly-Math im vorliegenden Fall die 21st Century Schizoid Men, wobei die mit einem schrillen Klirrfaktor belegten Riffs in Verbindung mit schnarrenden Basstexturen auch Big Black'sches Hardcore-Feeling (*Steve Albini*) aufkommen lassen.

Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 10)

Surftipps zu Poly-Math:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[YouTube](#)

[Instagram](#)

[bandcamp](#)

[Deezer](#)

[Spotify](#)

Abbildung: Poly-Math / NWFA